

Ressort: Politik

Sawsan Chebli verdankt politische Karriere indirekt einem Professor

Berlin, 24.01.2018, 11:54 Uhr

GDN - Die Berliner Staatssekretärin Sawsan Chebli verdankt ihre politische Karriere indirekt einem Berliner Professor. Während ihres Politik-Studiums am Berliner Otto-Suhr-Institut sei sie drauf und dran gewesen, alles hinzuschmeißen und Medizin zu studieren, sagte sie dem "Zeitmagazin".

Doch dann habe sie einen Kurs bei Professor Friedemann Büttner besucht, der Leiter der Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients war. "Ich fand ihn sehr inspirierend und wurde bei ihm studentische Hilfskraft." Nach dem 11. September sei das Otto-Suhr-Institut dann zur Schaltstelle für Presseanfragen zum Thema Nahost und Islam geworden. "Da war ich plötzlich ganz nah an der Politik, am Weltgeschehen - also dort, wo ich hinwollte. Deshalb würde ich im Rückblick sagen, dass dieser Professor meine Rettung war. Ich habe das Studium durchgezogen und danach sofort eine Stelle im Bundestag erhalten."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-101088/sawsan-chebli-verdankt-politische-karriere-indirekt-einem-professor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com